



Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Datum: Donnerstag, 1. November 2018

Zeit: 13.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Ratssaal im Alten Schulhaus St. Moritz

Vorsitz:	Aebli Martin	Gemeindepräsident Pontresina
Teilnehmer:	Asprion Sigi	Gemeindepräsident St. Moritz
	Barandun Hans	Gemeindevizepräsident La Punt Chamues-ch
	Bosshard Daniel	Gemeindepräsident Silvaplana
	Brantschen Christian	Gemeindepräsident Celerina
	Giacometti Anna	Gemeindepräsidentin Bregaglia
	Gilli Andrea	Gemeindepräsident Zuoz
	Largiadèr Gian Fadri	Gemeindepräsident S-chanf
	Manzoni Silvano	Gemeindevizepräsident Samedan
	Meuli Christian	Gemeindepräsident Sils
	Spreeuwers Frank	Gemeindevizepräsident Bever
Zanetti Roberto	Gemeindepräsident Madulain	
Entschuldigt:	Guidon Fadri	Gemeindepräsident Bever
	Huder Jon Fadri	Gemeindepräsident Samedan
	Stieger Jakob	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch
Gäste:	Wieser Marc	Rechtsanwalt, zu Traktandum 3
	Caduff Daniel	AEV ÖV, zu Traktandum 4
	Caluori Claus	TBA Langsamverkehr, zu Traktandum 4
	Spycher Boris	ARE Graubünden, zu Traktandum 4
	Obrecht Andrea	TBA Strassen, zu Traktandum 4
Protokoll:	Kollmar Jenny	Geschäftsleiterin Region Maloja

Traktanden

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmenzählers
2. Protokoll der Sitzung vom 27. September 2018
3. Initiative Regionale Eishalle: 1. Lesung Botschaft und Leistungsvereinbarung
4. Agglomerationsprogramm Oberengadin: Information durch das ARE Graubünden
5. Masterplan Trail: Beauftragung ESTM AG
6. Varia

Nichtöffentlicher Teil

7. Informationen aus den Ressorts
8. Grunddienstbarkeit St. Moritz
9. Eventförderung ab 2019

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers

Herr Aebli begrüsst die Gemeindepräsidenten und anwesenden Medien sowie Gäste zur heutigen Sitzung der Präsidentenkonferenz. Die Gemeindepräsidenten Fadri Guidon, Jon Fadri Huder und Jakob Stieger lassen sich entschuldigen. Die Gemeinde Bever wird durch Frank Spreeuwers, die Gemeinde Samedan durch Silvano Manzoni sowie die Gemeinde La Punt Chamues-ch durch Hans Barandun vertreten.

Herr Aebli hält fest, dass die Einladung am 25. Oktober 2018 zugestellt wurde. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Als Stimmzähler wird Herr Meuli gewählt.

2. Protokoll der Sitzung vom 27. September 2018

Keine Bemerkungen.

Das Protokoll sowie das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 27. September 2018 werden einstimmig genehmigt und Frau Kollmar für die Abfassung gedankt.

3. Initiative Regionale Eishalle: 1. Lesung Botschaft und Leistungsvereinbarung

Es wurde eine Botschaft für die Regionsabstimmung vom 10. Februar 2019 ausgearbeitet. Die Botschaft soll an der Präsidentenkonferenz vom 12. Dezember 2018 definitiv zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet werden. Die Initianten erhalten in der Botschaft die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzufassen.

Weiterhin wurde der Entwurf einer Leistungsvereinbarung erarbeitet, mit der im Falle der Annahme der Initiative die Gemeinden die Region mit den weiteren Arbeiten beauftragen können. Darüber ist nach der Regionsabstimmung in den Gemeinden abzustimmen.

Die Präsidentenkonferenz beschliesst, in der Botschaft das weitere Vorgehen nach der Annahme der Initiative wie folgt darzulegen:

- **1. Leistungsvereinbarung: umfasst die Kreditfreigabe für die Standortevaluation, Ortsplanungsrevision und Anpassung des regionalen Richtplans**
- **2. Leistungsvereinbarung: umfasst Abklärungen zur Festlegung der Bauträgerschaft und Betriebsgesellschaft sowie die Freigabe eines Planungskredits bis zur Baueingabe**
- **3. Leistungsvereinbarung: umfasst die Gründung der Betriebsgesellschaft sowie die Freigabe eines Baukredits und des Betriebsbudgets**

Auf Seite 5 ist zu ergänzen, dass die Machbarkeit und Umsetzung der aufgeführten Standorte offen ist. Weiterhin ist der Antrag der Präsidentenkonferenz anzupassen, die Initiative anzunehmen und den Aufgabenkatalog in Art. 6 Abs. 2 der Statuten zu erweitern.

Herr Wieser wird mit der Überarbeitung der Botschaft und der Leistungsvereinbarung beauftragt. Die Botschaft wird am 13. Dezember 2018 zuhanden der Regionsabstimmung verabschiedet. Ihr wird die Leistungsvereinbarung als Entwurf beigelegt.

4. Agglomerationsprogramm Oberengadin: Information durch das ARE Graubünden

Vertreter des ARE Graubünden stellen das Agglomerationsprogramm der 4. Generation vor. Mit diesem werden Verkehrsinfrastrukturen im Bereich Strasse, Schiene und Langsamverkehr unterstützt, die zu einem effizienteren und nachhaltigeren Gesamtverkehrssystem führen. In der Region Maloja umfasst die Agglomeration die Region ohne die Gemeinden Madulain, Zuoz, S-chanf und Bregaglia. Die Agglomerationen werden nach Pendlerzahlen und statistische Auswertungen ermittelt. Der Nutzen einer Teilnahme könnte für die Region sein, anstehende Planungsaufgaben anzuschieben. Andererseits ist mit hohen Planungskosten zu rechnen.

In der anschliessenden Diskussion wird mehrheitlich die Meinung vertreten, dass sich eine Teilnahme der Region nicht lohnt, da gegenüber den hohen Kosten der Nutzen eher gering sein dürfte.

Herr Aebli dankt den Vertretern des Kantons für die Präsentation. Man wird das Thema nochmals diskutieren und ihnen eine Antwort geben. Diese wird den Präsidenten vorgängig im Entwurf zugestellt.

5. Masterplan Trail: Beauftragung ESTM AG

Im Zusammenhang mit der Engadin Arena wurden die verschiedenen Sportarten thematisiert. Dabei ist auch das Thema Trail aufgeworfen worden. Die ESTM AG hat das Thema Trail als Businessfeld für die Zukunft aufgenommen. Sie möchte ein Konzept erarbeiten und im Sinne eines Masterplans umsetzen. Das passt zu den Themen der Engadin Arena und zum Höhenleistungszentrum St. Moritz. Subsummiert wären auch Winteraktivitäten mit Schneeschuhwandern.

Die Gemeindepräsidenten unterstützen die Erarbeitung eines Masterplans, wobei das Bergell einzubeziehen ist. Zudem ist genauer zu definieren, welche Aktivitäten unter „Trail“ verstanden werden. Der Artikel zu den Wildschutz- und Ruhezone muss genauer erarbeitet werden, dort ist einiges vermischt. Weiterhin sind die verschiedenen Ansprüche der Nutzungen und der Natur zu berücksichtigen.

Die Erarbeitung eines Masterplans Trail wird begrüsst. Es soll jemand aus der Regionalplanungskommission delegiert werden. Der Masterplan soll in der Engadin Arena eine Heimat finden. Die ESTM AG wird einstimmig beauftragt, den Masterplan Trail auszuarbeiten.

6. Varia

Die Sitzungstermine 2019 werden mit zwei Verschiebungen auf den 14. März und 12. September genehmigt. Sie werden auf der Internetseite der Region aufgeschaltet.

Herr Aebli dankt den Medien für ihre Teilnahme und eine wohlwollende Berichterstattung.

Nichtöffentlicher Teil

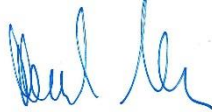
7. Informationen aus den Ressorts

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Martin Aebli
Vorsitzender der Präsidentenkonferenz